

BMELV-Wochenbericht

Nr. 31/2006

vom 26.07.2006 bis 01.08.2006

Seite

Ackerfläche 2006 nahezu unverändert

1

Bundesforschungsanstalt für
Ernährung und Lebensmittel

Eing. 04. AUG. 2006

KI	Det/Mü	KU	KA
HH	V		

Abteilung 4

Ackerfläche 2006 nahezu unverändert

Das Statistische Bundesamt hat die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2006 vorgelegt. Nachfolgend werden die wichtigsten Entwicklungen für den Anbau auf dem Ackerland im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Anbaufläche	2005	2006 vorläufig	2006 vorl. gegen 2005	
	1 000 ha		± %	
Ackerland	11 903,3	11 877,4	-26,0	- 0,2
Getreide	6 839,0	6 727,0	-112,0	- 1,6
dav.: Wintergetreide	5 493,9	5 505,2	+11,3	+ 0,2
Sommergetreide	902,0	814,5	-87,5	- 9,7
Körnermais/CCM	443,1	407,3	-35,8	- 8,1
Kartoffeln	276,9	274,1	-2,8	- 1,0
Zuckerrüben	420,1	361,0	-59,1	- 14,1
Hülsenfrüchte	168,7	144,7	-24,0	- 14,2
Raps und Rübsen	1 343,9	1 425,6	+81,7	+ 6,1
Silomais	1 262,5	1 336,0	+73,5	+ 5,8
Übriger Ackerfutterbau	542,5	607,0	+64,5	+ 11,9

Die Ackerfläche insgesamt blieb 2006 mit 11,88 Mill. ha nahezu unverändert (- 0,2 %).

Der Anbau von Getreide wurde gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 1,6 % auf 6,73 Mill. ha eingeschränkt. Anbaurückgänge erfolgten insbesondere bei Triticale (- 15,3 %), Sommerweizen (- 15,2 %), Hafer (- 11,9 %), Körnermais/CCM (- 8,1 %), Sommergerste (- 9,1 %), Roggen (- 1,8 %) sowie Winterweizen (- 1,4 %). Flächenzuwächse waren - vor allem in Norddeutschland - bei Wintergerste (+ 10,3 %) zu verzeichnen. Insgesamt blieb die Anbaufläche der Wintergetreidearten annähernd gleich, während der Anbau von Sommergetreide (ohne Körnermais/CCM) um fast 10 % zurück ging.

Der Kartoffelanbau wurde gegenüber 2005 um rd. 2 800 ha auf 274 100 ha verringert (- 1 %).

Ein deutlicher Anbaurückgang um 14,1 % ist bei Zuckerrüben zu verzeichnen, eine Folge der sog. präventiven Produktionseinschränkung im Übergang zur neuen Zuckermarktordnung.

Die Hülsenfruchtanbaufläche wurde in diesem Jahr um weitere 24 000 ha auf rd. 144 700 ha verringert (- 14,2 %).

Der Anbau von Raps und Rüben nahm auf Grund der guten Absatzmöglichkeiten im Food- und Nonfoodsektor um 81 700 ha auf rd. 1,43 Mill. ha zu (+ 6,1 %), wobei 6,1 % Winter- und 6,6 % mehr Sommerraps, Winter- und Sommerrüben angebaut wurden.

Ein kräftiger Flächenanstieg gegenüber dem Vorjahr erfolgte bei den Körnersonnenblumen (+ 4 800 ha oder + 17,8 %).

Die Anbaufläche von Futterpflanzen wurde um insgesamt 7,6 % ausgedehnt. Der Silomaisanbau nahm um 73 500 ha auf rd. 1,34 Mill. ha zu (+ 5,8 %) und erreichte damit den bisher größten Flächenumfang.

Bei Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächsen wurde eine Ausdehnung der Anbauflächen um 1,7 % verzeichnet.

Die Brachefläche verringerte sich gegenüber 2005 um 6,9 % auf 739 000 ha.

(425-2303/0000)